Löwen und Schlangen

Harry und Draco... und Ramóna ^~ Kapitel 2 wartet auf freischaltung

Von abgemeldet

Kapitel 1: Ramónas Traum

Hallo!!!

Ich habe mich auch endlich getruat, ne HP-FF zu schreiben. Es ist Shonen-ai, und wer das nicht mag, ist selber schuld und solls nicht lesen. Auserdem is es HxD, weil ich die Beiden einfach soooo süüüüß zusammn find...

*Die Schnuffisgehören J K Rowling, ich leie sie mir nur aus. Auser RAMóna, die gehört ganz allein mir! *Ramy knuddel**

Ich hoffe, euch gefällt meine Fic, seit nicht zu stren, sie ist nähmlich meine allererste mit Harry und CO.

Aber ich schiebe bestimmt noch vile andere Fic's, die lest ihr dohc dan acuh alle, odr?

*Ganz ganz lieben Dank und ein ganz großen *megaknuddel* an meine Beta-Maus, ohne die die Rechtschreibung wirklich ne Katastrophe wäre.*

Und jetzt wünsch ich gans viel Spas beim Lesen!!!!

Ocean!

Ramóna Lieña Ocean Whisperwind wachte auf. Traum. Sie hatte geträumt. Aber es war so real gewesen. Draco, und er... wurde... vergewaltigt.

Die Blonde schüttelte ihre langen sonnengebleichten Haare aus, durch welche sich rubinrote Strähnen zogen wie flüssiges Feuer.

Sie kniff die großen goldenen Augen fest zusammen, um nicht mehr an den schrecklichen Traum denken zu müssen, aber die Bilder wollten einfach nicht verschwinden.

Die Gryffindor stand auf und schlich in den Jungenschlafsaal.

"Harry."

"Hm?", murmelte der Goldjunge und wühlte sich aus den Laken.

"Harry, Draco ist in Gefahr."

"Draco?"

"Draco Malfoy, Harry."

"Ach so. Warte..."

Kurz darauf hatte sich Harry angezogen und Ramóna hatte ihrem besten Freund von ihrem furchtbaren Traum erzählt.

"Und du glaubst, das war echt so?", wollte dieser wissen.

"Ja, Harry, ganz sicher, ich... ich glaube, sie wollen ihn heute Nacht zum Todesser machen... Er wird heute 17 und darum... ich meine... bestimmt, oder?"

"Bestimmt", stimmte Harry zu und die beiden starrten sich an.

"Wir müssen ihn retten", flüsterte Harry mit vor Angst heiserer Stimme und Ramóna nickte. "Ja, müssen wir."

"Aber wie sollen wir das machen?", fragte der Schwarzhaarige unsicher.

Ramóna blickte entschlossen und holte tief Luft. "Ich werde uns apparieren. Sie sind bestimmt in Malfoy Manor."

"Du willst uns beide apparieren? Ramóna, das ist gefährlich. Uns könnte sonst was passieren und wir..."

"Keine Angst, Harry. Ich habe es mir beigebracht. In den Tagebüchern von meiner Mutter steht drin, wie es geht, und ich habe sie ja letztes Jahr, als sie gestorben ist, bekommen, darum... Es ist schwer, und verboten, und eigentlich darf ich das niemandem verraten, nichtmal dir, auch wenn das besonders schwer war, du bist schließlich mein bester Freund, aber es geht nicht anders, also werde ich uns beide apparieren." Ramóna holte noch mal tief Luft. "Komm her, Harry."

Zögernd trat der Junge auf die Blonde zu, und sie schlang ihm die Arme um den Hals und zog ihn ganz nah zu sich.

"Wir müssen möglichst viel Körperkontakt haben, dann geht es leichter", flüsterte sie und presste dann ihre Lippen auf seine. Sie schloss die Augen und merkte, dass er sich versteifte. Dann konzentrierte sie sich ganz fest und dachte an Malfoy Manor.

'Plopp', machte es leise und Harry und Ramóna landeten auf dem sanft grünen Rasen von Malfoy Manor. Unzählige Glühwürmchen und der blasser Mond hinter einer dichten grauen Wolke tauchten den Garten in gespenstisches Licht - gerade recht für Ihr-wisst-schon-wen.

Die beiden Gryffindor-Siebtklässler schlichen sich an der Hauswand entlang und zur Terrassentür, durch welche sie vorsichtig spähten.

Da standen die Todesser in ihren schwarzen Umhängen und mit weißen Masken und in ihrer Mitte lag Draco.

"Nun", hörte Harry Voldemort zischen, "Dann bekomme ich also endlich, was mir zusteht, Luciussss..."

Sich vorbeugend richtete er seinen Zauberstab auf Draco und zischte einige Worte und dieser hatte plötzlich keine Kleidung mehr an.

"Dann wollen wir zur Initiation kommen", sagte Voldemort und lächelte böse, als er seinen Umhang anhub und langsam den Reißverschluss seiner Hose öffnete.

"NEIN!!!!", schrie Harry und schlug mit der Hand so fest gegen das Glas der Terrassentür, dass es in tausende Teile zersprang.

Voldemorts Kopf fuhr herum. "Du!", schrie er und richtete seinen Zauberstab auf Harry.

"Ich", sagte Harry mit kalter Stimme und zielte mit seinem Zauberstab auf Voldemorts Herz.

TBC

Ich bin böööse, odr?

Aber hier ist erst mal schluss, in ein paar tagen Geht's dann weiter. Ich hoffe, ihr schreibt mir Kommmiiii's!!! Bitteeee!!!!!!!

alleknuddl

Ocean